

Religiöse Erziehung

Die religiöse Erziehung soll dazu beitragen, dass die Schüler und Schülerinnen teilhaben können an der Erfahrung der Menschen, sich auf eine religiöse Wirklichkeit zu beziehen. Sie geschieht unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Konfessionen der Schülerinnen und Schüler. Als ganzheitliches Lernen ist die religiöse Erziehung in die alltäglichen Unterrichtssituationen eingebunden und bleibt nicht nur auf ausgewiesene Religionsstunden beschränkt. Gleichzeitig erfahren die Schülerinnen und Schüler jedoch im Religionsunterricht eine besondere Erarbeitung religiöser Inhalte und Fragestellungen. Im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten und der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler wird den unterschiedlichen konfessionellen Voraussetzungen Rechnung getragen durch die Thematisierung der Unterschiedlichkeit und durch innere und äußere Differenzierung.

1. Grundlagen

Grundlagenplan für den katholischen Religionsunterricht an Schulen für Geistigbehinderte (Hrsg.: Zentralstelle Bildung der Deutschen Bischofskonferenz, München 1999)

Lehrplan Evangelische Religion – Schule für Geistigbehinderte (Hrsg.: Kultusministerium des Landes Nordrhein–Westfalen, Düsseldorf 1992)

2. Religiöses Leben in der Schule

Das religiöse Leben in der Schule findet seinen Ausdruck u.a. in Gottesdiensten bzw. in religiös fundierten Festen, die mit der gesamten Schulgemeinschaft in einem festgelegten Rhythmus zu bestimmten wichtigen und wiederkehrenden Anlässen gefeiert werden.

Die Gestaltung der Feste mit zugehörigem Gottesdienst liegt in der Verantwortung einer bestimmten Schulstufe.

Im Laufe eines Schuljahres sind folgende Festgottesdienste vorgesehen:

- zum Schuljahresbeginn
- für die Schulanfänger
- zum Schulnamenstag
- zu Ostern
- zur Schulentlassung
- zur Adventszeit an den vier Adventsmontagen

Neben den Schulgottesdiensten gibt es Gottesdienste, die auf Stufen– und/oder auf Klassenebene durchgeführt werden. Die Gottesdienste finden entweder in der Schule, in den Kirchen am Schulort oder in den Heimatgemeinden der Schülerinnen und Schüler statt.

Ein täglich wiederkehrender Gebetsanlass ist die gemeinsame Mittagsmahlzeit.

3. Sakramente

Die Vorbereitung auf den Empfang der Sakramente ist die Aufgabe der Heimatgemeinden. Dadurch sollen die Schüler und Schülerinnen in das Leben ihrer Gemeinde integriert werden (z.B. Kommunion, Firmung bzw. Konfirmation). Ergänzend und unterstützend nimmt die Sakramentenkatechese im Religionsunterricht der St. Elisabeth–Schule einen wichtigen Platz ein.

4. Tage religiöser Orientierung

Religiöse Erziehung

Jede Schülerin und jeder Schüler der Werkstufe hat wenigstens einmal während der Werkstufenzeit die Möglichkeit, an Tagen religiöser Orientierung teilzunehmen, die von Lehrern und Lehrerinnen der betreffenden Stufe geleitet werden.

In einer "Insel-situation", fernab vom Schulalltag, besteht hier die Möglichkeit, religiöse Erfahrungen mit sich selbst und in der Gemeinschaft der Mitschülerinnen und Mitschüler zu machen und Orientierung in eigenen Fragen des Lebens und Glaubens zu finden.

5. Religionsunterricht

Die folgende Zuordnung von Unterrichtsinhalten soll den Bezug zwischen altersbedingten Lebenssituationen und den darauf bezogenen Schwerpunkten des Religionsunterrichtes ermöglichen. Die Inhalte werden im Regelfall in den entsprechenden Stufen behandelt. Nur in begründeten Einzelfällen können Themen ausgeblendet werden. Das Lernniveau, auf dem die Inhalte erarbeitet werden, wird durch die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler bestimmt.

Vorstufe	Du und ich – Wir sind angenommen St. Martin St. Nikolaus Die Weihnachtsgeschichte Besuch der Kirche Wir feiern Erntedank Kreuzzeichen
Unterstufe	Taufe Erstkommunion Das Fest der Hl. Drei Könige Wir feiern Gottesdienst mit der ganzen Schule Mein Geschenk – ein Zeichen der Liebe Die Schöpfungsgeschichte Wir feiern Erntedank Noah Dank-Gebete und das Vater unser
Mittelstufe	Vom Leben Jesu Advent und Weihnachten Freunde Jesu kennenlernen Wir sind auf dem Weg (Wegweiser – Gebote) Wir helfen einander Ostern Ich gehöre zu einer Glaubensgemeinschaft (Familie; Gemeinde) Der Kirchenraum Schönes erfahren und danken Die Schöpfungsgeschichte Menschen aus anderen Ländern Bittgebete Tischgebete
Oberstufe	Geschichten aus dem Alten Testament (z.B. Josef; Abraham, Isaak, Jakob, Rebecca) Firmung; Konfirmation Jeder ist anders

Religiöse Erziehung

	<p>Was mein Leben schwer macht Die Schöpfung bewahren Wir müssen sterben Passion; Kreuzweg; Fastenzeit Menschen, die nach dem Leben Jesu handeln (Elisabeth; Franziskus; Mutter Teresa) Schuld und Buße – Fest der Versöhnung Psalmen; Fürbitten</p>
Werkstufe	<p>Ich werde erwachsen Partnerschaft, Ehe, Familie Eine Welt Weltkirche Elemente eines christlichen Lebens als Erwachsener Tage religiöser Orientierung</p>